

Zwanzigstes Kapitel.

Auf der Suche. — Siegreiche Heimkehr. — Verloren und wiedergefunden!

Die Schnauze am Boden sprang Spoor'em umher, bald nach rechts, bald nach links schnüffelnd. Auf einmal ließ er ein kurzes Bellen hören, das sich nicht wiederholte.

„Er hat die Spur gefunden,“ sagte Kongo zu seinen Gebietern. „Braves Tier, ich wußte, daß du sie finden würdest.“

Spoor'em ging nur langsam weiter, er beschnüffelte das Gras, um sich zu überzeugen, daß er auf der richtigen Fährte sei.

„Aber,“ sagte Hendrik zu dem Kaffern, „weißt du denn bestimmt, daß er uns nicht irrtümlich auf die Spur eines Wildes bringt, das wir gar nicht suchen? Wie kann denn dein Hund erraten, daß wir Wilhelm suchen?“

„Fürchten Sie nichts Vaas,“ sagte Kongo. „Spoor'em ist kein Tier. Er weiß genau, was wir von ihm erwarten.“

Den Jägern blieb nichts anderes übrig, als seinen Versicherungen Glauben zu schenken, sie suchten an dem Platz, den Wilhelms Pferd in wenigen Minuten durchheilt hatte, eine volle Stunde.